

**Finanz- und Wirtschaftsausschuss**

**N i e d e r s c h r i f t**

**Gremium: Finanz- und Wirtschaftsausschuss - öffentlich**

**Sitzungstermin: Montag, 14.09.2009**

**Raum: Ratssaal des Rathauses**

**Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr**

**Sitzungsende: 17:05 Uhr**

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

**Genehmigt und wie folgt unterschrieben:**

Vorsitzender:

Bürgermeister:

Protokollführer:

**TEILNEHMERVERZEICHNIS**

**Anwesend sind:**

**Ausschussvorsitz**

Herr Hans-Gerold Finkeisen CDU

**ordentliche Mitglieder**

Herr 1. stv. BM Dieter von Essen CDU

Frau Friedegund Reiners CDU

Frau Corinna Martens CDU für Matthias Decker

Herr Rainer Zörgiebel UWG für Klaus Hillen

Frau Evelyn Fisbeck FDP

Herr Dieter Güttler SPD

Frau Monika Sager-Gertje SPD

Herr Rüdiger Kramer SPD

Herr Lars Krause SPD

Herr Michael Köver B90/Grüne

**Verwaltung**

Herr Günther Henkel

Herr Hans-Hermann Ammermann

Herr Fritz Sundermann

Herr Stefan Unnewehr

Herr Frank Dudek

Herr Ralf Kobbe Protokoll

**Entschuldigt fehlen:**

**ordentliche Mitglieder**

Herr Klaus Hillen UWG

Herr Matthias Decker CDU

**VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE**

**Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 11. März 2009
- 4 Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2010  
Vorlage: 2009/150
- 5 Schließung der Sitzung

**Tagesordnungspunkt 1**

**Eröffnung der Sitzung**

Der Ausschussvorsitzende Herr Finkeisen eröffnet die öffentliche Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses um 16:00 Uhr.

**Tagesordnungspunkt 2**

**Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Der Ausschussvorsitzende Herr Finkeisen stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Anwesend sind elf stimmberechtigte Mitglieder.

**Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss beschließt:**

Die Tagesordnung wird genehmigt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

**Tagesordnungspunkt 3**

**Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 11. März 2009**

**Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss beschließt:**

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses vom 11.03.2009 wird genehmigt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

**Tagesordnungspunkt 4**

**Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2010**

**Vorlage: 2009/150**

**Sitzungsverlauf:**

Herr Dudek stellt zunächst anhand einer umfangreichen Power-Point-Präsentation, die der Niederschrift als Anlage 1 beigelegt ist, den ausgeglichenen Haushaltsplanentwurf 2010 vor. Er macht insbesondere darauf aufmerksam, dass der Ergebnishaushalt ausgeglichen ist, der Finanzhaushalt im Bereich laufende Verwaltung in der Lage ist, die ordentliche Tilgung zu erwirtschaften, Kredite von voraussichtlich rund 4,7 Mio. Euro benötigt werden und Investitionen in Höhe von 8,45 Mio. Euro vorgesehen sind.

Auf Nachfrage von Frau Fisbeck legt Herr Henkel dar, dass es für den Neubau der Grundschulturnhalle an der Feldbreite außer gegebenenfalls einem Darlehen aus der Kreisschulbaukasse keine Fördermöglichkeiten gibt.

Herr Köver hinterfragt, warum bei steigenden Gewerbesteuereinnahmen gleichzeitig mit wachsenden Schlüsselzuweisungen gerechnet wird, obwohl eine stärkere Steuerkraft doch eigentlich immer geringere Schlüsselzuweisungen zur Folge hat.

Herr Dudek führt aus, dass die Berechnung der Schlüsselzuweisungen zum Teil auf Grundlage des zurückliegenden Jahres erfolgt, sodass das Phänomen der steigenden Steuerkraft in Verbindung mit steigenden Schlüsselzuweisungen ebenso auftreten kann wie rückläufige Steuereinnahmen gekoppelt mit sinkenden Schlüsselzuweisungen.

Herr Kramer bemerkt, dass es auffallend ist, dass beschlossene Vorhaben wie der Neubau der Brücke über die Jade und das Gehwegprogramm immer wieder geschoben werden.

Herr Henkel weist darauf hin, dass der Bau der Brücke über die Jade bereits für dieses Jahr vorgesehen und dementsprechend auch finanziert ist. Hinsichtlich des Gehwegprogramms legt er dar, dass die Maßnahme planmäßig ausläuft und zwischenzeitlich weitestgehend abgeschlossen ist.

Auf Anfrage von Herrn Kramer macht Herr Henkel deutlich, dass die nicht wiederbesetzte halbe Stelle im Bauamt gegenwärtig nicht benötigt wird, da umfangreiche Tiefbaumaßnahmen bis auf die weitere Entwicklung des Baugebiets Südlich Schlosspark abgeschlossen sind.

Im weiteren Verlauf der Haushaltsberatung gehen die Mitglieder des Finanz- und Wirtschaftsausschusses die einzelnen Anlagen zum Haushaltsplan und das Investitionsprogramm durch. Es werden Verständnisfragen gestellt und geklärt.

Nachfolgend genannte Themenbereiche werden näher erörtert:

**Aufwand Diakonisches Werk**

Herr Köver erkundigt sich, warum der Aufwand für die Diakonischen Werke Hahn-Lehmden und Wahnbek (Anlage 1, Seite 2) deutlich ansteigt.

Herr Sundermann weist darauf hin, dass in beiden Einrichtungen zusätzliche Gruppen (Umwandlung Schnuppergruppen in Regelgruppen in Hahn-Lehmden und Wahnbek, Hort Wahnbek) eingerichtet worden sind, der Personalkostenzuschuss seitens der Kirche zurückgeführt wurde und die tariflichen Personalkostensteigerungen berücksichtigt worden sind.

#### **Zuschuss Kinderkrippe Wiefelstede**

Auf Nachfrage von Frau Fisbeck bemerkt Herr Sundermann, dass der höhere Zuschuss für die Kinderkrippe (Anlage 1, Seite 2) im Frühsommer von den politischen Gremien beschlossen worden ist (Vgl. Vorlage 2009/118). Zudem wurden die Aufwendungen für die Krippe Feldbreite für 2010 zunächst noch ganzjährig bei den Krippen Rastede und Wiefelstede veranschlagt. Eine Umbuchung wird Ende 2010 erfolgen.

#### **Zuschuss Musikpflege**

Herr Köver erkundigt sich, warum der Ansatz für die Musikpflege (Anlage 2, Seite 7) erhöht wurde.

*Hinweis. Die Instrumentenförderung (20-prozentiger Zuschuss) wurde in 2009 nicht in richtiger Höhe veranschlagt worden.*

#### **Zuschuss Musikschule**

Auf Anfrage von Herrn Köver erläutert Herr Sundermann, dass der Zuschuss für die Musikschule (Anlage 2, Seite 7) dem tatsächlichen Bedarf für 2010 angepasst worden ist.

#### **Meldeangelegenheiten**

Herr Krause bittet um Auskunft, warum die Ansätze bei den Dienstaufwendungen im Bereich der Meldeangelegenheiten (Anlage 2, Seite 11) ab 2011 so stark abfallen.

*Hinweis. Es handelt sich um einen Eingabefehler. Anstatt 8.200 Euro sind 68.200 Euro anzusetzen.*

#### **KGS**

Herr Krause erkundigt sich, warum die Gerichtskosten/ähnliche Kosten in Höhen von 26.000 Euro bei der KGS ab 2011 (Anlage 2, Seite 6) nicht mehr benötigt werden.

*Hinweis. Es handelt sich um die Landesförderung aus dem Programm zur Stärkung der Hauptschule, welches am 31.12.2010 ausläuft.*

#### **Jugendpflege**

Herr Kramer bittet um Auskunft, warum bei der Jugendpflege (Anlage 2, Seite 7) der Ansatz für den Erwerb von geringwertigem Vermögen von 3.200 Euro auf 700 Euro reduziert wurde.

*Hinweis: Im Jahre 2009 ist einmalig eine Software für die Anmeldung und Abwicklung der Ferienaktionen gekauft worden. Für 2010 ist ein weiteres Modul richtigerweise im Investitionsprogramm mit 1.600 € eingeplant.*

### **Stromkosten Tannenkrugsiedlung**

Frau Reiners hinterfragt, warum für die leer stehenden Gebäude in der Tannenkrugsiedlung 6.050 Euro an Stromkosten (Anlage 3, Seite 33) anfallen.

Herr Unnewehr legt dar, dass zum einen eine Zählergrundmiete zu zahlen ist und zum anderen in dem Wohnblock 41A-E Obdachlose untergebracht sind. Die Stromkosten wurden entsprechend der Verbräuche des Vorjahres kalkuliert. Gegen zu rechnen sind die Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (Obdachlosenentgelte).

### **Sporthallen Hahn-Lehmden und Wahnbek**

Herr Köver bittet um Auskunft, warum die Heizkosten für die Sporthalle in Hahn-Lehmden doppelt so teuer sind wie für die Halle in Wahnbek (Anlage 3, Seite 59).

Herr Unnewehr bemerkt, dass in Wahnbek die Kosten auf Grundlage des Gaslieferungsvertrags mit dem Landwirt Meyer-Hullmann reduziert werden konnten.

Herr Köver bittet zudem um Aufklärung, warum die Stromkosten in Wahnbek deutlich höher sind als in Hahn-Lehmden.

*Hinweis: Die höheren Stromkosten entstehen, da in Wahnbek eine aufwendige Lüftungstechnik verwendet wird. Im Rahmen der nächsten Bauausschusssitzung wird seitens der Verwaltung das Problem näher dargestellt und Lösungsalternativen unterbreitet (Vorlage-Nr. 2009/164).*

### **Sportplatz Wahnbek**

Frau Reiners weist darauf hin, dass trotz des neuen Kunstrasens in Wahnbek, die Unterhaltungskosten für die Sportstätte recht hoch sind (Anlage 4, Seite 22).

Herr Unnewehr erklärt, dass in Wahnbek beide Plätze zusammen gefasst sind, womit der vergleichsweise höhere Aufwand begründet werden kann.

### **Hallenbad Rastede**

Herr Köver hinterfragt, was sich hinter den Betriebsaufwendungen in Höhe von 39.000 Euro beim Hallenbad (Anlage 4, Seite 21) verbirgt.

*Hinweis: Es handelt sich um die Schmutzwassergebühren, die bisher im Teilhaushalt Gebäude veranschlagt wurden. Laut Finanzverwaltung sind sie richtig bei Betriebsaufwendungen zu veranschlagen, da sie "beim Betrieb" des Bades anfallen.*

### **Förderschule Edeweicht**

Herr Kramer erkundigt sich, warum der Zuschuss für die Baumaßnahme der Förderschule in Edeweicht in Höhe von 32.500 Euro schon im Haushalt verankert ist, obwohl über die Einrichtung eines GE-Bereichs an der Förderschule Voßbarg eine Entscheidung noch aussteht. Im Übrigen beanstandet er, dass die Vorlage bereits im Mai angelegt wurde und erst jetzt zur Entscheidung den politischen Gremien vorgelegt wird.

Herr Henkel führt aus, dass die Zahlung des Zuschusses an die Förderschule Edeweicht auf Grundlage des derzeit gültigen Vertrages vorgesehen ist. Hinsichtlich der Vorlage legt er dar, dass Herr Schrape von der Förderschule am Voßbarg den Antrag auf Einrichtung eines GE-Bereichs nach der ersten Vorstellung im Schulausschuss noch ergänzen wollte, wodurch die erfolgte Terminierung zu erklären ist.

**Beschlussvorschlag:**

Die Haushaltsplanung wird in die Fachausschüsse zur Beratung überwiesen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

**Tagesordnungspunkt 5**

**Schließung der Sitzung**

Der Ausschussvorsitzende Herr Finkeisen schließt die öffentliche Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses um 17:05 Uhr.